

Sommerklausur der CSU im Bundestag in Kloster Andechs

Respekts-Agenda für Deutschland

Die CSU im Bundestag traf sich zu ihrer Sommerklausur in Kloster Andechs, um dem Ampel-Chaos einen bürgerlichen Plan des echten Respekts entgegenzusetzen. Im Austausch mit unserem Parteivorsitzenden, Ministerpräsident Dr. Markus Söder und dem CDU-Vorsitzenden Friedrich Merz berieten unsere Bundestagsabgeordneten eine Respekts-Agenda für Deutschland.

Unser Parteivorsitzender **Dr. Markus Söder** stellt gleich zu Beginn der Klausur klar: „**Wir sind in Sorge um unser Land. Die Richtung stimmt nicht. Die Normalverdiener in unserem Land fürchten um ihren Wohlstand.**“

Die Respektlos-Politik der Ampel wird zum Wohlstandsrisiko für Deutschland. Neue Belastungen für Familien, neue Hürden für Unternehmen, Mittelstand und Arbeitnehmer sowie lebensfremde Gesetze und Dauerstreit, aber kein ehrlicher Respekt für Familie, Leistung und Sicherheit: Das ist die Bilanz der Ampel.

Die Klausur sendet dementsprechend ein klares Signal: Wir haben die bürgerliche Antwort auf das Ampel-Chaos. Wir fordern Entlastungen und damit eine Politik des Respekts. **Wir wollen die Mehrwertsteuer auf sämtliche Grundnahrungsmittel auf null Prozent setzen, eine Senkung der Stromsteuer für alle erreichen und die Erbschaftsteuer auf das Elternhaus komplett abschaffen**, wenn es nicht verkauft, sondern selbst bewohnt oder vermietet wird.

Weiter stellt **Markus Söder** klar: „Die Familien in unserem Land sind verunsichert wie nie. Deswegen muss klar sein: **Finger weg von der Witwenrente und vom Ehegattensplitting. Und wir fordern den Bund auf, das Elterngeld so zu belassen.** Alles andere wären massive Eingriffe in Lebensbiographien vor allem von Frauen.“

Beim Blick auf Bayern zeigt sich **Söder** optimistisch. Im Gegensatz zum Bund läuft in Bayern vieles besser. **„Bei uns heißt es: Bayern-Hoffnung statt Ampel-Frust. Bayern ist stark und stabil.“**, so unser Parteivorsitzender. Höchste Sicherheit in allen Lebenslagen, nied-

rigste Arbeitslosigkeit, beste Bildung, Rekordinvestitionen in Hightech, Infrastruktur und Klimaschutz belegen dies. Überall setzt Bayern die Maßstäbe. Söder weiter: **„Bayern verbindet ein ganz besonderes Lebensgefühl. Leben und leben lassen. Das macht Bayern aus. In Bayern lebt es sich einfach besser.“**

Der Vorsitzende der CSU im Bundestag **Alexander Dobrindt** unterstreicht: **„Die Respekts-Agenda der CSU im Bundestag ist die Antwort auf die Respektlos-Ampel.“** Die CSU-Abgeordneten fordern deshalb darüber hinaus: Überstunden steuerfrei stellen, Weiterbetrieb der Kernkraft durch Bestellung von Brennstäben ermöglichen, Gastro-Mehrwertsteuer dauerhaft ermäßigen, kein Umbauzwang für Heizungen, wettbewerbsfähige Unternehmenssteuern sowie eine konsequente Begrenzung der illegalen Migration.

Der **CDU-Vorsitzende** und Fraktionsvorsitzende der Unionsfraktion **Friedrich Merz** unterstreicht bei seinem Besuch seine Sorge um den Wirtschaftsstandort Deutschland. **„Die Ampel muss die Wettbewerbsbedingungen für die deutsche Industrie verbessern. Dazu zählt vor allem, dass die Energiepreise runter müssen.“**

Neben der Respekts-Agenda setzten sich die Abgeordneten auch mit der Sicherheitspolitik auseinander. Dabei wurde ein klares Zeichen zur Fortsetzung der Unterstützung der Ukraine gesetzt. Deren Bedeutung unterstrich **Litauens Premierministerin Ingrida Šimonytė**, die bei der Klausur zu Gast war. Sie betonte: **„Die Ukraine kämpft nicht nur für ihre Souveränität, sondern auch für die europäische Sicherheit.“**